



## Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz auch im Tagungsbereich: **Deutschland gilt als Wegbereiter für „Green Meetings“**

In puncto Umweltschutz und Energieeffizienz setzt nicht nur die Bundesregierung weltweit Maßstäbe – auch deutsche Kongresszentren und Tagungshotels gehören zu den internationalen Vorreitern.

In seiner Eröffnungsrede zur IMEX 2007 brachte es Chairman Ray Bloom auf den Punkt: „Ein weiterer Trend, auf den die Branche reagiert, ist Nachhaltigkeit. Dieses Thema nimmt bei Verbrauchern einen immer größeren Stellenwert ein und verdeutlicht, dass die Branche diese Entwicklung positiv aufnehmen muss, um unsere Zukunft langfristig zu sichern.“ Die gute Nachricht: Wenn am 22. April 2008 die IMEX ihre Tore öffnet, dann haben in puncto Nachhaltigkeit gerade deutsche Branchenvertreter wieder entscheidende Akzente gesetzt.

### **MODERNE KONGRESSZENTREN MIT GRÜNEM HERZ**

So ist das im Dezember 2007 eröffnete Darmstädter Kongress- und Veranstaltungszentrum „darmstadtium“ nicht nur architektonisch, sondern auch ökologisch wegweisend. Beraten von einer Arbeitsgruppe um Professor Manfred Hegger vom Lehrstuhl „Entwerfen und Energieeffizientes Bauen“ der TU Darmstadt, ließen die Bauherren ein Holzhackschnitzelkraftwerk installieren, das für sparsames Heizen und Warmwasser

sorgt. Die Kühlung erfolgt über ein ausgeklügeltes unterirdisches Kanalsystem, die grün schimmernden Fensterscheiben sind mit einer Spezialbeschichtung versehen, die Sonnenstrahlen reflektiert und so im Sommer die Klimaanlage entlastet.

Ein solches Spezialisolierverglas mit kälte- und wärmedämmender Wirkung kennzeichnet auch die Glasfassade des auch im Dezember 2007 eröffneten Erweiterungsbau für das m:con Congress Center Rosengarten Mannheim. Das Glas absorbiert

gleichzeitig den Schall und sorgt – ebenso wie der neu verlegte „Flüsterasphalt“ im Außenbereich – für die Vermeidung von Lärmbelästigung durch den Veranstaltungsbetrieb. Sämtliche technische Anlagen sind bedarfsgeregt, die effiziente Betreuung und Wartung schließt ein Reportingsystem ein, das künftige Optimierungspotenziale aufzeigt. Das gesamte Haus arbeitet mit energiesparenden Leuchtmitteln, darüber hinaus motiviert ein in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar angebotenes Kombi-ticket Besucher zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. „Auch die scheinbar kleinen Beiträge zum Umweltschutz, etwa strenge Mülltrennung und der Verzicht auf Einweggeschirr bei Veranstaltungen“, betont Geschäftsleitungsassistent Thorsten Frank, „sind für uns selbstverständlich.“

Bereits im Oktober 2007 eröffnete die Neue Messe Stuttgart. Das energieeffiziente Raumklimakonzept, das auf dem bislang im Messebau einmaligen Prinzip der Schichtlüftung basiert, wurde prompt mit dem Innovationspreis 2007 des Fachmagazins „Trade Show Executive“ ausgezeichnet. Ökologisch wertvoll ist hier auch die Behandlung des Oberflächenwassers: Es wird gesammelt, in drei Retentionsbecken umweltschonend gereinigt und so aufbereitet wieder in den natürlichen Wasserkreislauf geleitet. Mit über 50 Prozent Begrünung des 83 Hektar großen Geländes ist die Neue Messe Stuttgart „Europas grünste Messe“, und derzeit läuft die europaweite Ausschreibung für mehr als 30.000 Quadratmeter Dünnschichtsolarzellen auf den Dächern der Messehallen und des Kongresszentrums ICS: „Wir werden damit künftig

mehr Strom produzieren, als wir selbst verbrauchen“, ist Geschäftsführer Ulrich Kromer sicher.

**BONN ALS „GRÜNER“ KONFERENZ-ORT – VORBILDLICH: DAS WORLD CONFERENCE CENTER BONN**

Kooperationen mit der Politik sind ein weiterer Trend im aktuellen deutschen „Green“-Management. Das Abschalten von Klima- und Lüftungstechnik in veranstaltungsfreien Zeiten, die Optimierung der Mülltrennung, der Versand einer „Grünen Hausordnung“ an Kunden, ein Bio- und/oder Fair-Handels-Catering und die Einbeziehung regenerativer Ressourcen in die Planung des Erweiterungsbaus sind nur einige Maßnahmen, die das World Conference Center Bonn als frisch benannter Partner des Projekts „Sustainable Bonn“ ankündigt. Das von



[www.berlin-convention-office.de](http://www.berlin-convention-office.de)



**BERLIN MAKES**

**YOUR HEART BEAT FASTER!**

Ihr professioneller Partner für Meetings, Conventions und Incentives in Berlin

Berlin Convention Office  
Berlin Tourismus Marketing GmbH

Telefon +49 -30 -26 39 183  
E-Mail [berlin-convention-office@b-c-o.com](mailto:berlin-convention-office@b-c-o.com)

[www.berlin-convention-office.de](http://www.berlin-convention-office.de)

## Deutsche Veranstaltungsplaner besonders umweltbewusst

Die Ergebnisse einer aktuellen IMEX-Erhebung

Deutsche Tagungsplaner sprechen sich nicht nur vermehrt für die Veranstaltung energieeffizienter Veranstaltungen aus, sie denken auch umweltbewusster als ihre Kolleginnen und Kollegen in den meisten europäischen Ländern. Das ergab eine Umfrage, die die IMEX im Dezember 2007 unter Veranstaltungsplanern aus den unterschiedlichsten Branchen durchführte.

So gaben 81 Prozent der deutschen Umfrageteilnehmer an, sie würden Veranstaltungsorte und Destinationen, die als wenig umweltgerecht bekannt sind, in jedem Fall meiden – europaweit waren es nur 72 Prozent. Ebenso beziehen 76 Prozent der deutschen Meetingplaner Umweltaspekte in ihre Arbeit ein, europaweit sind es 72 Prozent.

Während im gesamteuropäischen Kontext nur 50 Prozent der Umfrageteilnehmer eine Ökosteuer auf Konferenzen befürworten, unterstützen 65 Prozent der deutschen Meetingplaner diesen Gedanken. Zwar waren sich alle Befragten einig, dass Umweltaspekte in den nächsten Jahren auch im MICE-Bereich immer wichtiger werden, doch sind es 79 Prozent der deutschen Befragten, die solche Aspekte noch stärker im Tagesgeschäft berücksichtigen wollen (Europa: 74 Prozent).

Und: Vor allem deutsche Meetingplaner wünschen sich nicht nur mehr und bessere Informationen aus den Unternehmen, um ihre Events „grüner“ gestalten zu können, sondern auch stärkere „grüne“ Impulse von der Politik.

der Stadt mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit initiierte Programm soll Bonn als „grünen“ Konferenzort etablieren. Dafür gab es bereits den Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis „ZeitzeichN“ in der Kategorie „Kommunen“. Nachhaltigkeitsschulungen für Mitarbeiter, ein umfassendes Energiesparprogramm, die Initiierung von Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und der Aufbau entsprechender Netzwerke gehören außerdem zum neuen WCC-Konzept.

### ENERGIEEINSPARUNG UND EMISSIONSMINDERUNG

All diese Beispiele knüpfen an bereits bestehende Meilensteine an: So sind die niedrigemissionsorientierte Umstellung ganzer Pkw-Flotten und die Reduktion des Geschäftsreisenaufkommens durch



In Leipzig liegen Tradition und Innovation dicht beisammen. Weltberühmte Kulturinstitutionen wie das Gewandhausorchester oder den Thomanerchor finden Sie hier Tür an Tür mit einer exzellenten Infrastruktur, die für die verschiedensten Veranstaltungen optimale Bedingungen bietet. Hinzu kommen Event- und Incentive-Möglichkeiten, die Leipzig unvergessen machen.

Neugierig? Planen Sie Ihr Event in Leipzig jetzt online: [www.do-it-at-leipzig.de](http://www.do-it-at-leipzig.de)

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH  
Richard-Wagner-Straße 1, D-04109 Leipzig  
Telefon: +49 (0)341 7104-240, E-Mail: [kongress@ltm-leipzig.de](mailto:kongress@ltm-leipzig.de)



Videokonferenzen in Deutschland schon lange Thema. Hinzu kommen die vielen Kongresszentren und -hotels, die sich nicht nur durch EMAS-, TÜV- oder ISO-Zertifizierungen, sondern auch durch Biocatering und/oder integrierte Umwelttechnik auszeichnen und hierfür auch renommierte Preise erhalten. Stellvertretend genannt sei das Best-Western-Premier Hotel Victoria in Freiburg, das nach dem Erwerb von Auszeichnungen wie „Green Hotelier“, „Environmental Award“, „Energy Globe Award“ und „Umweltpreis für Unternehmen“ als eines der umweltfreundlichsten Kooperationshotels weltweit gilt. Überhaupt: Freiburg! Deutschlands inoffizielle „Ökohauptstadt“ setzt im MICE-Bereich weitere Akzente. So bietet der örtliche Veranstalter Innovation Tours Solar-Stadtführungen und Seminare zum Thema Umweltschutz

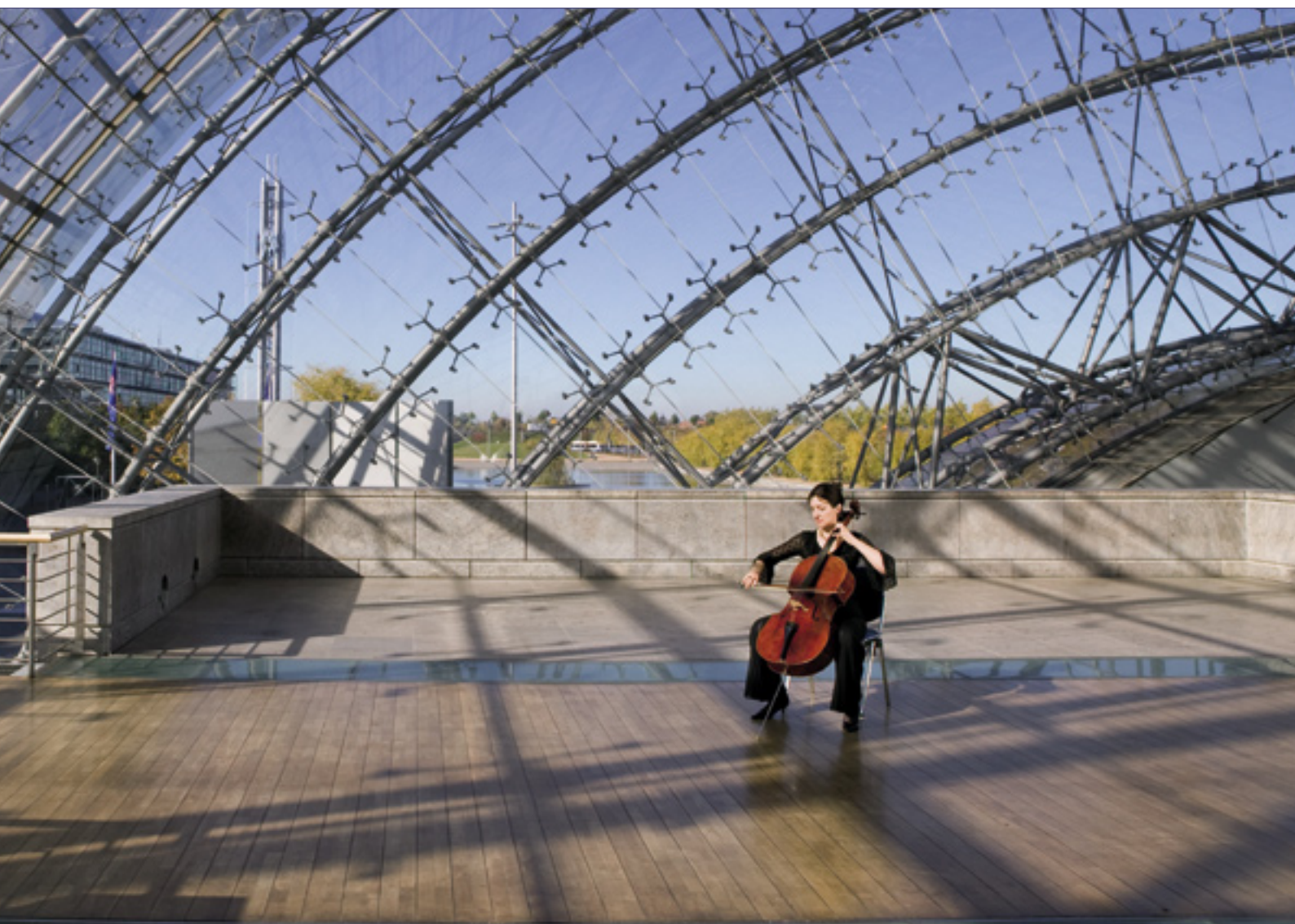
als Incentives an, während das Solar Info Center, Freiburgs Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien und nachhaltiges Bauen, im SIC-Forum mit hochmodernen Tagungsräumen lockt. Auf dem Messedach der Rothaus Arena wiederum wird seit Juni 2006 Solarstrom produziert.

Im Juli 2007 führte das GCB German Convention Bureau e.V. in Zusammenarbeit mit ClimatePartner seine erste „klimaneutrale“ Mitgliederversammlung durch: Die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die etwa durch die Anreise der Teilnehmer, Produktion von Informationsmaterial, Catering und Energieverbrauch vor Ort in Wiesbaden entstanden, wurden durch Investitionen in ein Windparkprojekt ausgeglichen. Die Teilnehmer, von denen viele mit einem ebenso umweltfreundlichen wie günstigen Ticket der Deutschen Bahn angereist waren, er-

hielten ein persönliches Zertifikat über die „Klimaneutralität“ aller mit der Veranstaltung verbundenen Aktivitäten.

#### **GRÜNDE FÜR NACHHALTIGES ENGAGEMENT**

Fragt man nach der Motivation deutscher MICE-Entscheider für „grünes“ Engagement, kristallisieren sich schnell ein paar wesentliche Beweggründe heraus. Norbert Bergmann, Geschäftsführer der Messe München GmbH, die mit einer riesigen Fotovoltaikanlage auf den Hallendächern, stark am Tageslicht ausgerichteter Architektur, regelmäßigen TÜV-Prüfungen und der Teilnahme am bayerischen Umweltpakt Maßstäbe setzt, bringt sie auf den Punkt: „Veranstalter wie Agenturen beziehen seit geraumer Zeit den Naturschutz bewusst in ihre Veranstaltungsplanung mit ein. Es hat sich



# Klimaneutrale GCB-Mitgliederversammlung

Fakten und Zahlen

Im Rahmen der GCB-Mitgliederversammlung Anfang Juli 2007 wurden insgesamt 11.467,11 kg CO<sub>2</sub> verbraucht. Allein die Anreise der 152 Teilnehmer nach Wiesbaden verursachte 7.384,64 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen.

70 Prozent der GCB-Mitglieder reisten mit dem PKW an, 30 Prozent nutzen das DB-Ticket der Bahn zum Sonderpreis.

Interessant zu wissen ist, wie hoch der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Verbrauch pro per Bahn zurückgelegtem Kilometer im Vergleich zum Pkw ausfällt: Wer die Bahn benutzt, produziert durchschnittlich 47 g CO<sub>2</sub> pro gefahrenem Kilometer – beim Fahrzeug entstehen durchschnittlich 160 g CO<sub>2</sub> pro Kilometer (Durchschnitt der europäischen Automobilhersteller im Jahr 2006 lt. ACEA).

Der durch die Mitgliederversammlung verursachte CO<sub>2</sub>-Ausstoß wurde durch zusätzliche hochwertige Klimaschutzmaßnahmen kompensiert.

gezeigt, dass der umweltfreundliche, ‚grüne‘ Event nicht nur Ressourcen einsparen hilft, sondern auch die Rendite und Reputation einer Tagung steigern kann.“ Dem entsprechend hoch ist auch der Druck von Kunden-/Buyerseite.

## WEGWEISENDE BUNDESPOLITIK

Dass das Bewusstsein der deutschen MICE-Branche für Umweltthemen besonders hoch ist, liegt nicht zuletzt an der Bundespolitik. Wegweisende Gesetzgebungen (Erneuerbare-Energien-Gesetz, Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz ...), intensive Beratungs- und Aufklärungsprogramme sowie die frühzeitige staatliche Förderung von Maßnahmen und Technologien zur Förderung der Energieeffizienz

haben Deutschland in Sachen Umweltschutz weltweit Toppositionen beschert. Heute liegt Deutschland laut Internationaler Energieagentur gemeinsam mit Japan in der Spitzengruppe derjenigen Industriestaaten, die mit relativ geringem Energieaufwand eine umfangreiche Wirtschaftsleistung erbringen. Im aktuellen globalen Klimaschutz-Index der Umweltschutzorganisation Germanwatch belegt Deutschland hinter Schweden Platz zwei, daneben verzeichnet deutsche Wind-, Solar- und Bioenergie-Technologie den größten Welthandelsanteil.

Speziell bei der Gebäudeeffizienz ist Deutschland europaweit führend, wie die EU-nahe Website euractiv.com meldet. Das liegt vor allem daran, dass die

Bundesregierung mit ihren nationalen Verordnungen seit jeher weit über EU-Vorgaben hinausgeht. Während viele EU-Staaten lediglich die allgemein verbindlichen Minimalziele im Blick haben und etwa die Umsetzung der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden nur langsam angehen oder gar bis 2009 aufschieben, hat sich Deutschland, so das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, gemeinsam mit Frankreich und Italien die anspruchsvollsten Einsparziele verordnet.

## DEUTSCHE KONGRESSZENTREN UND HOTELS BESONDERS UMWELTBEWUSST

Damit gelten auch für deutsche Tagungs- und Kongresszentren sowie Hotels seit Jahren relativ strenge Energieeffizienzvorgaben. Ebenfalls Pflicht für Zentren und Hotels wird ab 1. Januar 2009 der neue Energie-Ausweis für Gebäude. Er soll Bürger und Unternehmen vor dem Immobilienkauf oder der Mietentscheidung umfassend über die Energiebilanz eines Gebäudes informieren und Eigentümer gegebenenfalls zur Modernisierung und damit zum Klimaschutz veranlassen. Die eingangs beschriebenen innovativen „grünen“ Baumaßnahmen und Partnerschaften

Special IMEX 2008

## SI-ERLEBNIS-CENTRUM STUTTGART



646 ZIMMER & SUITEN  
646 ROOMS & SUITES

22 KONFERENZRÄUME  
2 BIS 2.000 PERSONEN  
22 CONFERENCE ROOMS  
FOR UP TO 2.000 PEOPLE

2 MUSICALTHEATER  
2 MUSICAL HALLS

6 KINOSÄLE  
6 CINEMAS

AUSSTELLUNGSFLÄCHEN  
EXHIBITION AREAS

BUCHUNGEN / BOOKINGS

+49 (0) 711/721-20 50  
WWW.SI-CENTRUM.DE

MILLENNIUM  
HOTEL & RESORT  
STUTTGART



SI-Erlebnis-Centrum  
Stuttgart

SI-Erlebnis-Centrum Stuttgart • Plieninger Straße 100 • 70567 Stuttgart  
www.si-centrum.de • info@si-centrum-stuttgart.de

Meetings  
Incentives  
Conferences  
Events  
MICE

deutscher Tagungs- und Kongresszentren haben aber weder etwas mit dem Energie-Ausweis noch mit besonderen Vorgaben für Veranstalter zu tun. Es sind freiwillige Leistungen, denn verbindliche Regelungen für die MICE-Branche existieren nicht. „Wesentliche Regelungen hinsichtlich der Berücksichtigung von umweltbezogenen Aspekten finden öffentliche Beschaffer in den europäischen Vergaberichtlinien 2004/17/EG und 2004/18/EG. Diese Regelungen wurden inzwischen auch nahezu vollständig in das deutsche Vergaberecht übernommen“, erklärt Klaus-Michael Dubrikow vom Referat Produktbezogener Umweltschutz, Normung, im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. „Es sind Kann-Bestimmungen, die allerdings von immer mehr öffentlichen Beschaffern berücksichtigt werden.“ Auch Dubrikow konstatiert ein „in Deutschland besonders ausgeprägtes Bewusstsein für den Umweltschutz“. Dazu passt, dass das Bundesumweltministerium zur EU-Ratspräsidentschaft und G8-Präsidentschaft Deutschlands 2007 einen Leitfaden für die umweltgerechte Organisation von Veranstaltungen veröffentlicht hat – eine richtungsweisende Initiative, die es zuvor lediglich in Österreich gab. Beide Länder sieht Dubrikow, der für 2008

eine mögliche Aktualisierung des Leitfadens ankündigt, denn auch „europaweit als Vorreiter im Bereich umweltgerechte Tagungen und Kongresse“.

#### „GRÜNER“ MOTOR IMEX

Eine aktuelle IMEX-Erhebung vom Dezember 2007 bestätigt, dass deutsche Meetingplaner energieeffizienten Events in gewisser Hinsicht mehr Bedeutung beimessen als ihre Kollegen in den meisten europäischen Ländern (siehe Kasten). Kein Wunder, dass die IMEX, ohnehin auch in „grünen“ Belangen branchenweit impulsgebend, für 2008 weitere Neuerungen ankündigt. So werden die renommierten IMEX-„Green Awards“ um einen „Green Supplier Award“ erweitert und Besucher wie Hosted Buyers ermuntert, umweltfreundlichere Reiseoptionen zu wählen. Für Teilnehmer aus angrenzenden Ländern etwa werden erhebliche Vergünstigungen mit der Deutschen Bahn bis in die Frankfurter City zur Verfügung stehen.

Die IMEX ist darüber hinaus die erste Veranstaltung ihrer Art in der Messe Frankfurt, die umweltfreundliche Energien nutzt. Die lokal bezogene Energie aus Wasserkraft wird die ganze Woche über genutzt, auch beim Auf- und Abbau und überall, wo Strom benötigt wird. Damit

steigert die IMEX ihre Umweltschutzbemühungen, die auch das Recycling von 80 Prozent des Abfalls der Aussteller, umweltbewusste Anreisemöglichkeiten für die Teilnehmer, umweltfreundliche Tüten und die Ausnutzung aller Sitzplätze bei den Transferbussen, die mit Biobenzin betrieben werden, beinhalten.

Nimmt man das neue Online-Portal „The Green Suppliers Directory“ hinzu, das die IMEX in Zusammenarbeit mit dem Green Global Village, dem GMIC und der MCI Group erarbeitet hat, um Konferenzplanern und Event-Organisatoren einen Überblick über umweltfreundliche Lieferanten zu verschaffen, darf man konstatieren, dass in Sachen „Green Meetings“ zurzeit von Deutschland entscheidende Impulse ausgehen. ■

#### ■ WEITERE INFOS

- [www.gcb.de](http://www.gcb.de)
- [www.imex-frankfurt.com](http://www.imex-frankfurt.com)
- [www.darmstadtium.de](http://www.darmstadtium.de)
- [www.mcon-mannheim.de](http://www.mcon-mannheim.de)
- [www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)
- [www.worldccbonn.com](http://www.worldccbonn.com)
- [www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)
- [www.bmu.de](http://www.bmu.de)
- [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)
- [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

## DIE Dolce Conference- und Eventlocation im Münchner Norden.



- ❖ für bis zu 3.100 Personen
- ❖ moderne und elegante Architektur
- ❖ klare Ästhetik und flexible Funktionalität
- ❖ imposante 13m hohe Glaskuppel
- ❖ 20 Minuten zum Stadtzentrum München
- ❖ 15 Minuten zum Internationalen Flughafen München
- ❖ Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe

### BALLHAUSFORUM MUNICH Unterschleißheim

a **DOLCE** Conference Destination

Anna-Wimschneider-Straße 1-3 • 85716 Unterschleißheim, Germany  
(t) +49 (0) 89 3742 9010 (f) +49 (0) 89 3742 9030 (e) [info\\_ballhausforum@dolce.com](mailto:info_ballhausforum@dolce.com)

[ballhausforum.dolce.com](http://ballhausforum.dolce.com)